



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 233-21334
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 28.09.2023

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 27.09.2023

Ort: Aula des Berufsschulzentrums am Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 21.15 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführung: BA-Geschäftsstelle Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Abgesetzt wird:
TOP E 2.2.1 Neugestaltung des „Adams-Lehmann-Platzes“
Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 26.07.2023 sowie des Ferienausschusses am 30.08.2023
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
 - 3.1 Frau Burwitz berichtet: Das beschränkte Halteverbot an der Karl-Theodor-Straße / Borschtallee wird häufig missachtet. Viele der früheren Dauerparker entlang der Borschtallee sind nun hier anzutreffen. Die Vertreterin der Polizei verspricht verstärkte Kontrollen.
 - 3.2 Frau Burwitz berichtet außerdem, dass die beiden überdachten Sitzgruppen im Grünbereichs vor der „Trattoria La Piazza“, Kölner Platz 7 dort immer noch stehen, obwohl sich Baureferat Gartenbau und BA im Frühjahr zum Schutz des Baumbestandes gegen eine Genehmigung ausgesprochen hatten. Die Bezirksinspektion wird gebeten, das Mobiliar entfernen zu lassen.

- 3.3 Herr Kurrus wurde von Hundebesitzer*innen auf die vielen Glasscherben angesprochen, die auch nach der morgendlichen Reinigung auf dem Hohenzollernplatz liegen. Dieser Hinweis wird an das Baureferat Straßenreinigung weitergegeben.
- 3.4 Herr Walny bittet die Vertreterin der Polizei um eine Einschätzung zum Mobilitätswendecamp im Luitpoldpark aus der Sicht der Polizei. Sie berichtet, dass es im Vorfeld der Versammlung und der von dort ausgehenden Demonstrationen Absprachen mit der Polizei und keine problematischen Einsätze gab.
- 4. Bürger*innenanliegen

B Soziales und Bildung

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
 - 1.1 Kita Stadtpiraten: Bitte um Unterstützung wegen existenzbedrohender Kostensteigerung (*Finanzvorstand kommt in den UA*)
Frau Schmidt-Jevtic berichtet: Der UA holt noch nähere Informationen ein, um die Eltern sinnvoll beraten zu können und wird sich im Oktober erneut mit dem Thema befassen. Dann kann auch der mittlerweile eingereichte Budgetantrag behandelt werden.
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise und Sachberichte)
 - 3.2.1 a) Elternbeirat Gisela-Gymnasium: „Kunst am Bau“ St. Joseph
 - b) MobilSpielFest 2023
 - c) City Stories Geschichtenfestival 2023
 - d) AktivFerien Ackermannbogen Pfingsten 2023
 - e) Freiwillige Feuerwehr Abt. Stadtmitte: Mobile Aus- und Fortbildung + Lichtinsel
 - f) ELKI: Angebote für ukrainische Kinder Januar-Juli 2023
 - 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.3.1 Einrichtung eines Nachbarschaftstreffs im Quartier „Kreativfeld“ an der Heßstraße/Frei-Otto-Straße im Gebiet der Bebauungspläne mit Grünordnung 1954 und 2096a – Bedarfs- und Konzeptgenehmigung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09922)
 - 3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Ansbacher Str. 4:
Anbau des Dachgeschosses mit einer zusätzlichen Wohneinheit, sowie Erweiterung einer bestehenden Wohneinheit im Dachgeschoss. Errichtung von Balkonen und einer Fluchtleiter, Anbau eines Außenaufzuges
Der Unterausschuss begrüßt die Schaffung weiteren Wohnraums, stellt allerdings die Frage, ob die Größe der neuen Wohneinheiten in dieser Dimension tatsächlich erforderlich ist. Der Unterausschuss regt an, die Aufteilung der Wohnflächen so zu verändern, dass sich die Anzahl der Wohnungen erhöht und die Wohnfläche je Wohnung etwas verkleinert.

Das ganze Bauvorhaben und insbesondere die Errichtung des Außenaufzugs ist mit der genehmigenden Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Den Unterlagen kann nicht entnommen werden, dass diese Abstimmung schon erfolgt ist – lediglich der Architekt des Bauvorhabens verweist mehrfach und ausführlich auf die schützenswerte Fassade.

Die Notwendigkeit des Außenaufzugs wurde im Unterausschuss kontrovers diskutiert. Wie häufig in Altbauten kann der Außenaufzug nur in den Zwischengeschoßen einen Zugang zum Treppenhaus realisieren und sicher damit keine vollständige Barrierefreiheit zu. Damit, und aufgrund der Umlage der mit dem Aufzug verbundenen Kosten, sind nicht alle Teilnehmenden am Unterausschuss überzeugt vom Nutzen des beantragten Außenaufzugs.

Der Unterausschuss will an dieser Stelle die entsprechenden Argumente weitergeben und kein eindeutiges Votum pro oder contra Außenaufzug abgeben. Zudem ist die Verträglichkeit des Aufzug noch auf Verträglichkeit mit dem Denkmalschutz zu prüfen. Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit Hinweisen (s.o.)

Herr Dr. Meiler schlägt für die CSU-Fraktion vor, dem Bauvorhaben abweichend vom UA-Votum ohne Einschränkungen zuzustimmen: Jeder Aufzug stelle für dauerhaft oder zeitweise mobilitätseingeschränkte Personen eine Erleichterung dar, auch wenn er nur die Zwischengeschosse erschließt. Im Dachgeschoss könnten zwei große Wohnungen entstehen, da im Viertel Bedarf für Wohnungen verschiedener Größen bestehe.

Herr Schönemann widerspricht: Das Haus befindet sich im Geltungsbereich einer Erhaltungssatzung, deren Fortschreibung durch überdimensionierte und damit sehr hochpreisige Wohnungen gefährdet werde.

Abstimmungsergebnisse:

- Die Forderung nach mehreren kleineren anstelle zweier großer DG-Wohnungen wird **bei Stimmengleichheit (12 : 12)** **-abgelehnt-**
- Dem Außenaufzug wird **-einstimmig zugestimmt-**
- Den Balkonen wird **-einstimmig zugestimmt-**

2.2 Theo-Prosel-Weg 14 – TEKUR:

Neubau von fünf Reihenhäusern mit Tiefgarage

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Zum Bauvorhaben im Theo-Prosel-Weg 14 hatte der Unterausschuss im März darauf hingewiesen, möglichst wenig Fläche zu versiegeln und für die Zuwegung der Gebäude entsprechend offene Steine/Pflaster zu verwenden. Auch wurde darauf hingewiesen, Stellflächen für Lastenräder vorzusehen und die Nutzung der Dächer für Begrünung bzw. PV-Anlagen zu nutzen. Die vorliegende Tektur lässt eine Veränderung der Außenflächen erkennen und eine Neuordnung der Fahrradstellflächen, sowie eine Spielfläche für Kinder.

Es scheint dadurch eine Verbesserung der Fahrradstellflächen umgesetzt worden zu sein und die vorhandene Freifläche erscheint maximal begrünt.

Andere Veränderungen konnten dem vorliegenden Plan nicht entnommen werden. Insofern hat der Unterausschuss der vorliegenden Tektur übereinstimmend zugestimmt.

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.2.1 Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgung 2022-2026
(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09845)

3.2.2 Handlungsraum 3 „Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing“: Teilnahme am Modellprojekt „Smart City Region – Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau

und Mobilität der Zukunft“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr – Bekanntgabe der Ergebnisse (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09963)

3.3 Sonstige Unterrichtungen

- 3.3.1 Umsetzung des Vorkaufsrechts in Bestandsschutzgebieten (Antwort des Kommunalreferats auf eine Anfrage aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

- 2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Zittelstr. 6

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Konsequenteres Vorgehen gegen widerrechtlich parkende Fahrzeuge, insbesondere LKWs (BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/ E 01300 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.3 Kopfsteinpflaster in Parkbuchten erhalten

(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26/ E 01321 aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Maßnahmen gegen unzulässigen Autoverkehr auf dem Stadtplatz Ackermannbogen (Antwort des Baureferats Tiefbau auf weitergeleitetes Bürger*innenanliegen, TOP D 1.3 07/23)

Das Baureferat lehnt die Anbringung von versenkbaren Pollern oder Schranken ab.

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Nachfrage beim Mobilitätsreferat, ob es Möglichkeiten für verkehrsrechtliche Maßnahmen, wie z.B. einen „Bewegungsblitzer“ gibt.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

- 3.2.1 Optimierung der Fahrradstraße Borschtallee

- 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

- 3.3.1 Fernwärmeprojekt Elisabethmarkt (Info-Flyer der Stadtwerke München)

- 3.3.2 Sanierung des Gleisdreiecks Kurfürstenplatz vom 09.10. bis 30.11.2023

- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.4.1 Bauprogramm Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr

(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05510)

- 3.4.2 Sammelbeschluss - Erledigung Stadtratsanträge der Wahlperiode 2008 – 2014 / 2014 - 2020

(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09940)

- 3.5 Sonstige Unterrichtungen

- 3.5.1 Maßnahmen gegen Lärmbelästigung durch Autoposer vor einem Lokal in der Karl-Theodor-Straße (Antwort des Mobilitätsreferats auf eine Anfrage aus der Bürgerversammlung am 15.06.2023)

- 3.5.2 Durchführung von Verkehrsmengen- und Geschwindigkeitsmessungen mittels TOPO-Boxen als städtische Leistung: Erhöhung der Kosten
UA nimmt die Preissteigerung z.K., sieht im Stadtbezirk 4 aber aktuell keinen dringenden Bedarf (unabhängig von den beantragten Dialogdisplays)

-zur Kenntnis-

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Pilotprojekt „Grüner Gehweg Georgenstraße“

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung mit Verweis auf die Regeln und Bedingungen.

Herr Kienast erklärt, dass der öffentliche Raum für alle nutzbar sein muss und jeder, der ihn in Anspruch nimmt, die geltenden Regeln und Verfahren einzuhalten hat. Dem Antrag der Bürgerin könne daher in der vorliegenden Form nicht zugestimmt werden. Frau Tiedemann ergänzt, dass die Bürgerin auch fordert, dass der BA die Pflege derartiger Beete übernehmen soll, was gar nicht leistbar sei.

Der UA-Vorschlag wird

-mehrheitlich beschlossen-

1.2 Bürgerin: Programm „Hochbeete“ entbürokratisieren“ mit Antwort der Verwaltung

Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an die Bürgerin mit Hinweis auf Antwort der Verwaltung und Antragsverfahren

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Suche nach einem Ort für einen „Weltacker“ in München – ein Lernort zum Thema Ernährung & Landwirtschaft

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA ist dem Projekt gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen. Allerdings ist eine Fläche von insgesamt 3.000 m² in Schwabing West kaum zu finden. Der Kontakt zum interessierten Ackermannbogen e.V. wurde hergestellt.

Die CSU-Fraktion schlägt die große Wiese im Ackermannbogen vor. Frau Tiedemann erinnert an den Bebauungsplan, der hier eine Grün- und Erholungsfläche vorsieht und jeder anderen Nutzung entgegensteht.

Der UA-Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.1.2 Angererstr. 2-4: Antrag auf Fällung eines Baumes im Vorgarten

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung wegen massiver Sturmschäden

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Angererstr. 32-38: Antrag auf Fällung eines Ahorn- und eines Kirschbaums

a) Ahorn:

Der Baum wirkt nicht mehr standsicher

- Die Baumschutzbeauftragten empfehlen daher Zustimmung zur Fällung

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- Herr Kienast schlägt vor, den Stamm als Torso stehen zu lassen, weil Totholz

Lebensraum für Insekten und andere Tiere bietet

Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

b) Kirsche:

soll gefällt werden, um die Wuchschancen der beiden unmittelbar benachbarten

Bäume zu verbessern. Die Baumschutzbeauftragten glauben, dass alle drei Bäume

vital genug sind, um nebeneinander zu bestehen und empfehlen daher Ablehnung.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Förderverein für die Arbeit globaler grüner Bewegung e.V. für das Mobilitätswende Camp München vom 05.09. bis 10.09.2023

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags wg. Mangelnder Transparenz in der Finanzierung, der sehr späten Antragstellung und nicht zuschussfähiger Teile wie Verpflegung und zu wenig Bezug zum Stadtbezirk

Diskussion im BA:

Frau Sufi begründet, warum die SPD-Fraktion den Antrag ablehnt:

Der Antrag wurde erst einige Tage vor Beginn der Veranstaltung und damit zu spät gestellt. Antragsteller sei ein Verein mit Sitz in Berlin. Die Kostenaufstellung sei nicht transparent und enthalte keine Angaben zur Herkunft der Drittmittel. Ausgaben für die Verpflegung Erwachsener bezuschusse der BA grundsätzlich nicht.

Herr Waldburg ergänzt, dass Plakate und Themen einiger Diskussions- und Informationsveranstaltungen, die im Camp angeboten wurden, seiner Meinung nach über das durch die Meinungsfreiheit gedeckte Spektrum hinausgingen. Auch die CSU lehne den Antrag ab.

Herr Schönemann, Frau Schmidt und Herr Mbala plädieren dafür, den Zuschuss zu gewähren. So könne der BA honorieren, dass die ehrenamtlich tätigen Organisator*innen des Camps ein vielfältiges Programm angeboten haben, das auch von Anwohnerinnen und Anwohnern angenommen wurde. Mit viel Engagement und erheblichem finanziellen Aufwand sei sichergestellt worden, dass das gesamte Gelände und alle Veranstaltungen barrierefrei zugänglich waren und die Grünflächen geschont wurden. So habe das Baureferat das Gelände nach dem Abbau des Camps ohne Beanstandungen abgenommen.

Eine Vertreterin der Organisator*innen antwortet auf die Kritikpunkte:

Die Stadt München habe die IAA durch das Zurverfügungstellen fast aller Innenstadtplätze zu niedrigsten Preisen massiv finanziell gefördert. Diese Flächen wurden zu Höchstpreisen an die ausstellenden Firmen weitervermietet.

Die Organisator*innen des Camps seien alle ehrenamtlich tätig und stammten aus München und Umgebung. Die finanzielle Abwicklung habe ein befreundeter Verein aus Berlin übernommen, der deshalb auch den Budgetantrag stellt. Der Antrag konnte nicht früher eingereicht werden, da erst wenige Tage vor Beginn klar war, dass das Camp im Luitpoldpark stattfinden kann. Die Ausgabe von Essen gegen Spenden ermöglichte auch weniger finanzkräftigen Menschen die Teilnahme. Insbesondere für die Bodenplatten zum Schutz der Wiesenflächen und für die Barrierefreiheit seien hohe Kosten entstanden.

Frau Tiedemann erinnert daran, dass die Antragsteller*innen die für viel Unmut sorgende Vorgeschichte (Festlegung des Standorts Luitpoldpark ohne Einbeziehung des BA) nicht zu verantworten hätten und dass der BA auch einen verspätet eingereichten Antrag bewilligen kann.

Der beantragte Zuschuss wird mit 14 : 13 Stimmen

-mehrheitlich abgelehnt-

2.1.5 Winzererstr. 54: Antrag auf Fällung einer Esche

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung wegen Wasserschadens im Haus

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.6 Bonner Str. 19: Antrag auf Fällung einer Zierkirsche

Herr Kurrus berichtet: Es handelt sich um eine Ersatzpflanzung, die laut Branddirektion die Feuerwehrezufahrt stört und deshalb gefällt werden muss. Er empfiehlt Zustimmung zur Fällung.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2 Öffentlicher Raum
- 2.2.1 Neugestaltung des „Adams-Lehmann-Platzes“ (überbreite Gehwegfläche)
abgesetzt
- 2.2.2 Begrünung des Kurfürstenplatzes
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01299 vom 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.3 Permanente Sitzmöglichkeiten an der Teng-/Ecke Bauerstraße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01316 vom 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.4 Nochmalige Überprüfung der Verhältnismäßigkeit bei bestehenden und geplanten
Wegebegrenzungen im Luitpoldpark
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 01313 vom 15.06.2023)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Bestellung einer städtischen Leistung: Sitzgruppe für die Grünfläche Viktoriaplatz
(Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05606 vom 28.06.2023)
Das Baureferat teilt mit, dass die Sitzgruppe unmittelbar neben einer schützenswerten
Linde aufgestellt werden soll. Deshalb muss zunächst durch eine Suchgrabung
ausgeschlossen werden, dass der Wurzelbereich dieses Baumes bei der Herstellung
des Fundaments beschädigt wird. Die Kosten für Beschaffung und Aufstellung der
Sitzgruppe betragen voraussichtlich 7.000 Euro brutto.
Der BA bittet das Baureferat, die Grabung durchzuführen und ist bereit, die Kosten zu
übernehmen, falls die Sitzgruppe aufgestellt werden kann.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3.1.2 Leerung der Abfallbehälter in der Georgenstraße sonntags um 7 Uhr
(Antwort des Baureferats Straßenreinigung auf weitergeleitete Beschwerde einer
Bürgerin, TOP E 1.1 08/23)
- 3.1.3 Baumgräben in der Herzogstraße zwischen Belgrad- und Wilhelmstraße neu
bepflanzen
(Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleiteten Vorschlag einer Bürgerin,
TOP E 1.1 07/23)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide, Unterrichtungen Gartenbau)
- 3.2.1 Fällung eines Kirschbaums vor Karl-Theodor-Str. 38 als Gefahrenbaum nach Beschädigung
der Wurzeln. Frau Tiedemann erklärt, dass der Standort zum Stadtbezirk 12 gehört.
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
- 3.4.1 Förderprogramm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ – Projektaufruf für 2024
- 3.4.2 Förderprogramm „Biodiversitätsbausteine Privatgrün“
-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Signal e.V. für „Platzverweis, ein Punk-Musical“ vom 25.09. bis 02.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.000 Euro)

Der UA-Vorschlag wird bei mehreren Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

- 2.1.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an GALERINI – Kunstverein Schwabing e.V. für GALERINI – die kleine Galerie in Schwabing, 4 Ausstellungen vom 01.10. bis 22.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe mit dem Hinweis, dass eine laufende Bezuschussung nicht möglich ist.

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**

2.2 Wirtschaft

- 2.2.1 Anpassung der Sondernutzungsrichtlinien und echte Entscheidungsrechte der Bezirksausschüsse für Freischankflächen (Interfraktioneller Antrag des BA 1 Altstadt-Lehel mit der Bitte um Unterstützung durch die anderen Bezirksausschüsse, vertagt aus 07/23)

Beschlussvorschlag des UA:

1) Zustimmung

2) Zustimmung

3) keine Relevanz für den BA4

4.1) Zustimmung

4.2) muss konkretisiert werden, Thomas Rock führt hierzu ein Gespräch mit dem BA1

4.3) Zustimmung

4.4) Zustimmung

5) Zustimmung

6) keine Relevanz für den BA4, grundsätzlich aber wird die genannte Problematik erkannt

7) keine Relevanz für den BA4

8) Zustimmung

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.2.2 Anträge Freischankflächen (Genehmigung, Erweiterung, Parkplatz-Freischankflächen)

2.3 Veranstaltungen

3. Unterrichtungen

- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

- 3.2.1 a) Isarlust e.V.: Kulturlieferdienst 2022

b) Katholische Kirchenstiftung St. Benno für die Festwoche 100 Jahre St. Barbara

c) Tanztheaterproduktion „common garden“

- 3.3 Drehgenehmigungen

- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Sichuan Ecke“ (ehem. „Sichuan Küche“), Hohenzollernplatz 4

- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

- 3.5.1 Agnesstraßenfest am 23.09.2023

-zur Kenntnis-

G BA-Angelegenheiten

1. Hybridsitzungen / Livestream – Bedarfs- und Terminabfrage 2024
Der BA 4 möchte bei Bedarf (z.B. viele Krankheitsfälle) auf die Möglichkeit einer Hybridsitzung zurückgreifen, kann dafür aber keinen konkreten Termin benennen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

Frau Tiedemann verteilt die Einlasskarten für die Ratsboxe im Schottenhamel (01.10.2023, 12 bis 17 Uhr) an interessierte BA-Mitglieder und erinnert an drei weitere Termine:

- Informationsveranstaltung zur Tram-Nordtangente am 10.10.2023 um 18 Uhr in der Ungererstr. 191
- „Luitpoldpark – Geschichte und Ideen“ am 13.10.2023 um 19 Uhr in der Amalienstr. 14 a
- Jahresempfang des Referats für Bildung und Sport am 17.10.2023

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
BAG Mitte